

**Techtlerei**

F **1** Streitigkeit, Auseinandersetzung, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Dechtlerei* „Geplänkel“ EndfAM.

**2:** °*Dechtlerei* „Geheimnistuerei“ Anzing EBE.

A.R.R.

**dechtlingen**

Vb., (zum Dichtmachen) einweichen, in Wasser legen: *as Fäß is dädingt* nördl.PA.

WBÖ IV,1237.

A.R.R.

**-deck**

M., nur im Komp.: [**Boden-ver**]d.: *bon-va-dek* „nur soviel Inhalt in einem Gefäß, daß der Boden ... gerade noch bedeckt ist“ KOLLMER II,69.

A.R.R.

**Decke**

F **1** Stoffdecke zum Zu- od. Bedecken, Verhüllen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *wei's so koit is gwön, howi ma d Decka bis üwa d Oun aufzong* Valley MB; *Deckn* Tischtuch Lauterhfn NM; *bald Habn sie si in ihr Deck' eigrollt* EHBauer Weltgschicht III 56; *dechi* Rgbg 12.Jh. StSG. I,330,39; *alsbald die Wirtleit die Döck begreiffet* Mehn 1392 Lori Lechrain 89; *mit einer ... roth seidenen Quasten belegten Döckhen* Erding 1758 Mitterwieser Weihnachtsskrippen 25.– Phras.: (*mit jmdm*) *unter einer D. stecken* u.ä. OB, NB vereinz.: *die spielen unter einer Decke* Mchn; *ob er unter oaner Döckn steggd mit dene?* Passau; *De schdeggän ... unddä-r-òàà Deggn* „hecken gemeinsam Untaten aus“ KAPS Welt d.Bauern 85; *andern Privatpersonen, welcher [sic] mit ihnen etwann heimlich unter der Deck ligen* Rgbg 1652 Lori Münzr. II,447.– °*Wos unter oiner Deck schlouft, do soll ma se niad eimischn* „man mische sich nicht in Ehe Streit ein“ Rottendf NAB.– *Sich nach der D. strecken* u.ä. OB, NB, °OP vereinz.: °*a jeda mou se naou seina Deckn strecken* „sich mit den Verhältnissen abfinden“ Weiden; *Man muß sich nach der Decke strecken* Bair.Sprw. I,210; *sich strecken nach der Deken* SCHÖNSLEDER Prompt. K7v.

**2** Oberbett, OB, NB vereinz.: *Döck* Federbett Ascholding WOR.

**3** Teppich, OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a gwirchte Deck* oder Fleckerlteppich“ Bayerbach GRI.

**4** Tierfell, °OB, °NB, OP vereinz.: *da Gaal hod a schäine Deggn* Nabburg; *Degg* „In der Jäger-

sprache: Haut, Fell“ CHRISTL Aichacher Wb. 100.

**5** harte Ackerkrume, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *a ganz a harte Deck am Feld* Cham.

**6** Zimmerdecke, Raumdecke, °OB, °NB, OF, MF, SCH mehrf., °OP vereinz.: *vo der Döckn hängt a Spinnawöm äwer* Passau; *In die Deck howi an Haoung eigschlong* SCHEMM Dees u. Sell 203.– Phras.: °*i kunnt gei a d Deck nauspringa vor lauter Freid* Mammendf FFB, ähnlich °GAP.– *Iech kann af Deck in tHäich springa!* „vor Zorn“ O'wappenöst KEM, ähnlich °OB, °OP vereinz.;– *i kann d'Deck weißn!* Pfeffenhsn ROL, ähnlich °OB, °OP vereinz.;– °*den hama aufitriem bis an dö Döck* „zornig gemacht“ Ziegelbg RO.– °*Dem hab i d'Deck gweißt!* „verhauen“ Seebarn NEN.– †Übertr. Behausung: *Domicilio ... decha* Benediktbeuern TÖL 12.Jh. StSG. I,521,26f.

**7** †Deckel eines Gefäßes: *Reindel| Sib| Luck und Decken* SELHAMER Tuba Rustica II,18.

**8** Bedeckung allg.: „die an der *Decke* (Schaum über der Flüssigkeit) große Gasblasen entstehen ließ“ Altb.Heimatp. 59 (2007) Nr.10,29; *Wenn der sam zeitig wirt, so tüt sich di deck selber auf* KONRADvM BdN 450,1f.

Etym.: Ahd. *decka*, *decki*, mhd. *decke* stf., Abl. von →*decken*; PFEIFER Et.Wb. 207.

WBÖ IV,1240-1243.

Komp.: [**Auf**]d.: *d'Aufdeck* Gedeck O'audf RO.

[**Bändlein**]d. **1** Decke aus Stoffstreifen: °*Bandldegg* „aus zusammengewebten Stoffbändern“ Neufraunhfn VIB.– **2** Fleckerlteppich, °OB vereinz.: *a Bandldöckn* Erding.

[**Bett**]d. **1** Überdecke fürs Bett, Gesamtgeb. mehrf.: „*Bötdök* zum Zudecken tagsüber, *Duchad*, wenn man drin schläft“ Aicha PA; *na seech i af da Beddeg, wei da Viahang so wachld* Altenthann R Oberpfalz 77 (1989) 357.– **2** wie →D.2, OB, NB, OP vereinz.: *Bettdecka* „Federbett“ Valley MB; *Was hast gsagt, wiast mir die selbig Bettdeckn aufgehängt hast?* „*Da legst di eine mit deiner Bäuerin*“ CHRIST Werke 618 (Rumplhamni).

WBÖ IV,1243f.

[**Pferde**]d. **1** Pferddecke, OB, OP, OF vereinz.: *Pfdeckng* Naabdemenrth NEW.– **2** Satteldecke, OP vereinz.: *Pfdeckn* Schönkch TIR.

WBÖ IV,1244.